

[www.umweltforum-rhein-main.de](http://www.umweltforum-rhein-main.de)



# Pressemappe



## **160 „Biorunner“ liefen beim Frankfurter Stadtmarathon Stadträtin Manuela Rottmann teste das Läuferteam in der „Bio-Zone“**

Unter dem Motto „Main Bio läuft“ schickte der Verein Umweltforum Rhein-Main mit insgesamt 160 „Bio-Runnern“ das größte Läuferteam zum diesjährigen Jubiläumsmarathon in Frankfurt an den Start.

Die Botschaft des von regionalen Bio-Anbietern gesponserten Projekts erläuterte Frankfurts Umwelt- und Gesundheitsdezernentin folgendermaßen: „Die 160 Biorunner werben für eine gesunde und ausgewogene Ernährung mit regionalen Produkten aus ökologischem Anbau. Derzeit boomt der Biosektor und das Angebot läuft der Nachfrage deutlich hinterher. Die Chancen für eine erfolgreiche Umstellung von konventioneller auf ökologische Landbewirtschaftung stehen also nicht schlecht.“, so Manuela Rottmann.

Die Biorunner stellten nicht nur das größte Läuferteam, sie hatten auch mit Andreas Schur einen echten Spitzenläufer, der wieder ein ausgezeichnetes Rennen lief. Das Läuferteam setzte sich insgesamt aus 87 Einzelläufern (16 Frauen, 71 Männern), 60 Staffelläufern und 13 Skatern zusammen.

Das Umweltforum und seine Sponsoren Phönix, BanaFair, Querbeet, Käßlein, Mulinbeck, Bioland sorgten auch in diesem Jahr wieder für die komplette Läuferverpflegung (685 KG Äpfel, 490 KG Trauben und 5400 KG Bananen), alles in reiner Bioqualität. Auf einer eigenen Bio-Zone am Platz der Einheit konnten die Besucher des Marathons das Laufgeschehen verfolgen und sich davon überzeugen, dass Biokost nicht nur gesund ist, sondern auch köstlich schmeckt: dafür sorgten die Sponsoren und weitere Anbietern aus der Region mit ihrem kulinarischen Angebot aus der Bio-Küche.

Die Dezernentin für Umwelt und Gesundheit empfing die Biorunner persönlich und kontrollierte vor Ort auch gleich die „A-Proben“ und „B-Proben“ der Läufer. „Alles im „Grünen Bereich““, hob die Stadträtin zur Erleichterung aller den Daumen. „Sowohl die „A“pfel als auch die „B“ananenprobe ergab: Alles Bio! und „BIO-Doping“ sei ja schließlich erlaubt, so Rottmann mit einem Augenzwinker.

**Weitere Informationen: Hans-Georg Dannert (Umweltamt Ffm / Vorsitzender Umweltforum Rhein Main e.V.), Tel. 069 / 212-39476, E-Mail: [hans-georg.dannert@stadt-frankfurt.de](mailto:hans-georg.dannert@stadt-frankfurt.de).**

## Der Verein



### Umweltforum Rhein-Main e.V.

Das Umweltforum Rhein-Main ist ein regionales Netzwerk für den Umweltschutz. Im Sinne der lokalen „Agenda 21“ führt es die Interessen von Kommunen, Unternehmen, Institutionen und Fachleuten in Frankfurt und in der Region Rhein-Main zusammen, um Aktivitäten zu bündeln, Wissenstransfer zu ermöglichen und effektive Maßnahmen anzustoßen.

Vor diesem Hintergrund initiiert das Umweltforum Rhein-Main Projekte und fördert Geschäftsideen rund um eine nachhaltige Umweltpolitik.

Das Umweltforum Rhein-Main ist im September 2001 aus einem Zusammenschluss der ehemaligen Initiative „50 Öko-Audits für Frankfurt am Main“ sowie einem Offenbacher Kreis von Umweltberatern hervorgegangen und wird von der Stadt Frankfurt a.M. sowie der IHK Frankfurt a.M. unterstützt. Es steht unter der Schirmherrschaft der Frankfurter Oberbürgermeisterin Petra Roth.

Kontakt: Hans-Georg Dannert  
1. Vorsitzender  
Tel.: 069-212 39476

Torsten Piecha  
Vorstand / Projektleitung  
Tel.:06171-885981

Mail: [umweltforum-rhein-main@web.de](mailto:umweltforum-rhein-main@web.de)

Web: [www.umweltforum-rhein-main.de](http://www.umweltforum-rhein-main.de)

# Grußwort

Liebe Bio-Runner,

liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Messe-Marathon,

liebe Sponsoren und Sponsorinnen,

In diesem Jahr sollen es 160 Läufer sein, die auf dem Messe-Marathon ein Bio-Trikot tragen und zeigen, wie weit man mit gesunder Bio-Nahrung kommt. Ich freue mich, dass ich erneut die Schirmherrschaft für die Bio-Runner-Aktion übernehmen durfte.

Läufer und Skater signalisieren durch ihr klares Bekenntnis zu naturbelassenen Bio-Produkten, dass sich Sport und gesunde Ernährung nicht voneinander trennen lassen, sondern eine Einheit bilden. Ich bin überzeugt: Bio-Produkte machen fit – geistig und körperlich!

Vergangene Woche fand der Berlin-Marathon statt und da ich weiß, was beim Frankfurt-Marathon mit Bio geleistet wird, finde ich es schade, dass sich hier noch niemand daran gewagt hat, 8 Tonnen Bio-Bananen zum Brandenburger Tor zu transportieren. Sicherlich haben aber auch in Berlin viele Läufer bereits erkannt, wie gut es tut, sich gesund und bewusst biologisch zu ernähren, um sich körperlich und mental bestens auf kommende Herausforderungen vorzubereiten.

Ich wünsche allen Teilnehmern der diesjährigen Marathon-Herausforderung einen erfolgreichen Lauf und weiterhin eine gute Bio-Verköstigung auf dem Weg ins Ziel.

Renate Künast

Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen im Deutschen Bundestag



# Unsere Biorunner

## 86 Marathon Läufer: 15 Frauen & 71 Männer

- davon 6 Läufer unter 3 Stunden und 53 Läufer unter 4 Stunden und somit ein überdurchschnittlich fittes Biorunnerteam
- unser Spitzenläufer Andreas Schur hat vor 1 Woche den Marathon in Ulm mit einem neuen Streckenrekord gewonnen. Im letzten Jahr war er 5. schnellster deutscher Läufer in Frankfurt!
- einzelne Biorunner haben in der laufenden Saison beim Main-Lauf-Cup teilgenommen und dabei in ihrer Altersklasse vordere Plätze belegt ( 2 x 2., 2 x 3. und weitere Plätze unter den ersten 10). Die endgültige Entscheidung fällt diesbezüglich beim Mainufer-Lauf in Offenbach am 15. Oktober.

## 15 Staffeln a 4 Läufer

- überwiegend gemischte Staffeln (Frauen & Männer) mit z.T. gutem Laufpotenzial

## 13 Skater mit Zielzeiten zwischen 1:15 und 1:50 Std.

- die Zahl 13 wird den Biorunner-Skatern sicher Glück bringen.

## Eine Teilnehmerin (Anne Neidhardt) mit 10 Jahren beim Mini-Marathon

- Anne hat im Laufe der Saison beim Main-Lauf-Cup für die Biorunner den 2. Platz belegt.

Das Biorunnerteam setzt sich aus dem ganzen Bundesgebiet zusammen, wobei die größte Anzahl der Teilnehmer aus dem Rhein-Main-Gebiet kommt.

Die Biorunner arbeiten zum überwiegenden Teil in der Naturkostbranche oder in Umweltverbänden.

Daneben gibt es noch die begeisterten Naturkostliebhaber, die mit Leidenschaft Sport betreiben und die Biobranche gern unterstützen.

Alles in allem sind die Biorunner für einen gesunden Sport und eine gesunde Sache auf den Beinen.

Thomas Wolff  
Leitung Bio Runner-Team

# Unser Spitzenläufer

## Läufervita/Zeiten Andreas Schur – der Spitzenläufer der Bio-Runner:

**1989** hat er zum ersten Mal an einem Marathon teilgenommen. Das war in Hamburg. „Hier wurde ich vom Marathon-Virus infiziert“, sagt Schur von sich. „Die Atmosphäre hat mich fasziniert“.

**1997:** stellt Schur bei dem Brüder-Grimm-Lauf den Streckenrekord auf. (Ein Fünf-Etappen-Lauf über 82,5 km in der Zeit von 04:35:55 Stunden).

**2001:** ist Schur persönliche Bestzeit beim Kölner Marathon gelaufen: Mit 2:31:38 Stunden kam er auf Platz 15 von insgesamt 16.000 Teilnehmern.

**2002:** Schur gewinnt zwei Marathons: In Lübeck mit insgesamt 970 Teilnehmern und in Lohne Dinklage.

**2005:** Schur läuft unter 2:40 h. Zuletzt lief er in der Zeit von 2:35:56 Stunden am 21. Mai 2005 in Mannheim und belegte den 5. Gesamtplatz. Beim MesseFrankfurt Marathon 2005 wurde er 36. und blieb als fünftbester Deutscher Teilnehmer abermals unter 2:40.

**2006:** Schur gewinnt den Ulm-Marathon in 2:36:30

Warum Schur für Bio läuft erklärt der gelernte Ökotrophologe so: „Gesunde, gehaltvolle Ernährung ist für alle, die große sportliche Leistungen bringen müssen, unerlässlich. Deshalb laufe ich beim Messe Frankfurt Marathon für Bio – ist doch logisch!“ Schur ist 37 Jahre alt, kommt aus Pfullendorf in Baden-Württemberg. Von Beruf ist er Marketingexperte bei Bodan, einem Naturkostgroßhändler am Bodensee.



**Andreas Schur, hier beim Zieleinfahrt in Ulm, trainiert fast täglich für das Bio-Runner-Team Rhein-Main. Er läuft in der Woche derzeit ca. 160-180 Kilometer.**

## Die Sponsoren:



Phönix Naturprodukte ist ein Großhandel für biologische Lebensmittel. Wir handeln seit 1981 mit Waren aus kontrolliert biologischem Anbau und beliefern 250 Naturkostgeschäfte, Hofläden, Reformhäuser, Verarbeiter, Restaurants und Großküchen sowie Lieferservice-Betriebe in einem Auslieferungsbereich von ca. 150 km rund um unseren Standort. Unser Vollsortiment umfasst ca. 6000 Artikel aus aller Welt - von der hessischen Bio-Kartoffel bis zu den Bio-Bananen aus der dominikanischen Republik. Die Lebensmittel stammen grundsätzlich aus kontrolliert biologischer Erzeugung.

### **Qualität auf kurzem Weg**

Phönix legt Wert auf Ökologie und Regionalität. Partnerschaftliche Handeln zwischen allen Handelsstufen ist uns wichtig. Bei deutschem Obst & Gemüse achten wir besonders auf regionalen Anbau und vermarkten vorzugsweise Bioprodukte aus Hessen und den angrenzenden Bundesländern.

Unabhängige Kontrollstellen und die EU-Richtlinien sorgen für den lückenlosen Nachweis der Bio-Qualität. Einem deutlich höheren Standard entsprechen die Produkte, die nach den Richtlinien der ökologischen Anbauverbände zertifiziert sind, z.B. Demeter, Bioland, Naturland.

### **Bio "isst" gesünder und wir wollen, dass dies so bleibt.**

Zukunftsorientierte Zusammenarbeit auf allen Ebenen der Naturkostbranche ist uns wichtig. Wir sind Demeter - Vertragshändler und Fördermitglied im Bioland-Verband. Wir bieten unseren Kunden gemeinsam mit anderen regionalen Großhändlern mit [Echt BIO] ein erfolgreiches Marketingkonzept sowie einen umfassenden Service an.

Unser Ziel ist es, den Qualitätsvorsprung biologisch angebaute Produkte auf allen Ebenen zu erhalten. Wir sind Mitglied im Bundesverband Naturkost- und Naturwaren e.V. und Teilnehmer des Projektes "Monitoring -System für Obst- und Gemüse". Hier werden die Produkte systematisch auf Verunreinigung und Pestizide untersucht.

Mehr Informationen über uns im Internet: [www.phoenix-naturkost.de](http://www.phoenix-naturkost.de)



Bioland hat sich als führender deutscher Anbauverband den Zielen des organisch biologischen Landbaus verpflichtet: Über 4.500 Bioland-Bauern und 720 Partner des Lebensmittelhandwerks schonen die Umwelt durch ihre ökologische Wirtschaftsweise. Sie arbeiten ohne chemische Dünger, Pestizide und bedenkliche Zusatzstoffe. Gentechnik ist bei Bioland tabu. Für die Verarbeitung von Bioland-Produkten sind nur 26 unbedenkliche Zusatzstoffe zugelassen. Das Bio-Siegel erlaubt 49, bei konventioneller Verarbeitung sind es über 300. Von großer Bedeutung ist die regionale Verankerung von Erzeugung, Verarbeitung und Handel. Das schafft die Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Partner für gesunde

Lebensmittel - vom Bauernhof, über den Lebensmittelverarbeiter bis hin zum qualifizierten Handel.

Bioland versteht sich als Motor des Biolandbaus. Als erster Verband hat Bioland die sogenannte „100-Prozent-Fütterung“ durchgesetzt: Bioland-Rinder erhalten zu 100 Prozent ökologisch angebautes Futter, das mehrheitlich vom eigenen Hof stammt. Importierte Billigfuttermittel aus Entwicklungsländern sind tabu. In Berlin und Brüssel setzt sich der Verband für politische Rahmenbedingungen ein, die einer ökologischen Lebenskultur dienen.

Unter dem Motto „Auf die Plätze, fertig ... Bio!“ engagiert sich Bioland sportlich zwischen Flensburg und dem Bodensee: Das Bioland-Radteam bei den Hamburger Vattenfall Cycclassics oder die Bioland-Mannschaft beim Steinhuder Meer Lauf sowie die BioRunner Rhein-Main zeigen: Nicht nur Profi-Sportler schätzen eine gesunde und gehaltvolle Ernährung, die arm an Schadstoffen ist und ein Höchstmaß an Vitalstoffen liefert.

Weitere Informationen unter [www.bioland.de](http://www.bioland.de) und [www.biotiere.de](http://www.biotiere.de)



**Querbeet** ist ein Direktvermarkter von Lebensmitteln aus ökologischem Anbau im Rhein-Main-Gebiet. Regionalität, Ökologie, fairer Handel und Service sind tägliches Programm: Auf über 40 Hektar Ackerland werden in Kooperationsgemeinschaft mit 3 Bioland-Anbauern auf dem Pappelhof in der Wetterau heimisches Obst und Gemüse nach strengen Richtlinien angebaut. Das 1993 gegründete Unternehmen aus Reichelsheim-Beienheim präsentierte sich als erster Bio-Direktvermarkter auf einem Frankfurter Wochenmarkt. 1996 wagte Querbeet - das neben drei Marktständen auch einen Stand in der Kleinmarkthalle betreibt - den Sprung in einen professionellen Bio-Hauslieferservice. Das Liefergebiet wächst stetig, kürzlich kam die Wetterauer Region hinzu. Das Liefersortiment umfasst über 2500 Bioartikel. Querbeet hat derzeit 40 Beschäftigte und ist Kooperationspartner von Bioland, dem größten deutschen Bio-Anbauverband. Weitere Informationen unter [www.querbeet.de](http://www.querbeet.de)





Bio-Betrieb Käpplein GmbH  
Ökologische Lebensmittel –  
zuverlässig und küchenfertig!

Der bereits 1983 auf biologische Landwirtschaft umgestellte 108 Hektar große Betrieb mündete 1999 in einem der modernsten und größten Produktionsbetriebe von küchenfertigen Salaten und Gemüse in Deutschland. Bei über 300 verschiedenen Einzelprodukten, Mischungen und Spezialitäten umfasst das Sortiment im Kernbereich Salate und Gemüse. Abgerundet wird das Ganze durch ein auf Großverbraucher angelegtes Sortiment an Trocken- und Molkereiprodukten.

2005 wurden weit mehr als 150 Kunden aus den Bereichen Betriebsrestaurants, Kliniken, Schulen, Kindergärten und Klassischer Gastronomie deutschlandweit regelmäßig beliefert. Verschiedene Salat- und Gemüsemischungen, angemachte Salate, Antipasti sowie eine Vielzahl weiterer Convenience Artikel (wie z.B. geschnittenes Obst) wurden speziell für den LEH als eigenes Sortiment entwickelt. Die Idee, die dahinter steckt, ist heute die gleiche wie damals – die Produktion eines im Einklang mit der Natur erzeugten, qualitativ und geschmacklich hochwertigen Lebensmittels, das man guten Gewissens und mit Genuss essen kann. Von Waghäusel aus beliefert der Bio-Betrieb seine Kunden entweder mit eigener Logistik oder mit Hilfe örtlicher Logistikpartner. Alles gekühlt und natürlich mit dem von der Bundesregierung eingeführten Biosiegel versehen. „Wo das Bio-Siegel drauf ist, ist auch Bio drin.“



Die Mulinbeck Vollkornbäckerei mit ihrem Sitz in Büdingen - Düdelsheim verarbeitet seit ca. 24 Jahren Zutaten in Bioqualität. Mit Ausnahme von Meersalz und Wasser sind die Zutaten in Bioqualität garantiert, was auch das Biozertifikat bestätigt. Unsere Lieferanten für Getreide gehören zu den Anbauverbänden Bioland oder Demeter und kommen hauptsächlich aus der Region Vogelsberg und Wetterau.

***Gutes Brot*** aus Vollkornschrot oder Vollkornmehl, Wasser, Sauerteig oder Backferment, Meersalz und viel, viel, Zeit. Dies sind die Qualitätsmerkmale von Mulinbeck - ***Gutes Brot***

Mittlerweile erfreuen sich viele Menschen an dem Genuss unserer Brote und Backwaren, was einen Verbrauch an Getreide nach sich zieht, der einer Anbaufläche von ca. 100ha entspricht. Wir sehen dies als einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz. Für diese Entwicklung bedanken wir uns bei Ihnen- Unseren Kunden.



### **BanaFair e.V.**

BanaFair ist eine Fairhandelsorganisation mit Sitz in Gelnhausen. Die wichtigsten Arbeitsschwerpunkte sind:

1. Aufklärungs- und Bildungsarbeit zum Thema Bananenanbau und Handel
2. Projektarbeit mit Kleinbauerngruppen und Gewerkschaften in Lateinamerika
3. fairer Handel mit Bananen

BanaFair importiert fair gehandelte und biologisch angebaute Bananen, die in Naturkostläden, Weltläden, und Supermärkten verkauft werden. Sie sind mit dem Naturlandsiegel zertifiziert. Seit einiger Zeit werden BanaFair-Bio-Bananen auch verstärkt bei Sportveranstaltungen nachgefragt. [www.banafair.de](http://www.banafair.de)



H.O.R.S.T ist eine international operierende Agentur für Inszenierungen und Livekommunikation mit Firmensitz in Frankfurt. Geschäftsführer sind Rosa Erdmann, Dipl.-Soz. und Film- Fernseh- Theaterwissenschaftlerin und Michael Lauth, die 1999 H.O.R.S.T gegründet haben.

Die Kernmannschaft kommt aus dem Kulturmanagement und Veranstaltungswesen und ist durch ein gerütteltes Maß an Erfahrung und langjährige Kontakte zu Experten qualifiziert, große Veranstaltungen – auch mit kulturellem Schwerpunkt – durchzuführen. H.O.R.S.T bietet Beratung, Konzeption und Produktion für Festivals, Konferenzen, Hauptversammlungen, Messen, Kundenbindungsaktivitäten.

Neben Veranstaltungsmarketing und Kommunikation ist 2004 ein weiteres Geschäftsfeld unter Leitung von Olaf Behrend, Dipl.-Soz. und Experte für strategisches Marketing und angewandte Sozialforschung, entstanden: Neue Beweglichkeit. Basierend auf einer neuen, praktischen Methode werden Produkte, Marken, Unternehmen und Kommunikation analysiert sowie die Prognose von Konsumveränderungen erstellt. Anhand der ermittelten Insights, der Produkt-, Marken- und auch der Unternehmenslogik, werden Taktiken und Strategien abgeleitet, die Produkten, Marken und Unternehmen Innovationen – eben neue Beweglichkeit – verschaffen.

Seit 2004 hat sich H.O.R.S.T auf die Biobranche spezialisiert und tritt auch als Sponsor der Messe Frankfurt Marathon in bester Bio-Gesellschaft auf.

Siehe auch [http://www.h-o-r-s-t.de/index.php?article\\_id=38](http://www.h-o-r-s-t.de/index.php?article_id=38)